

# AN ON N



# TÄTIG KEITS BERICHT

LANDESVERBAND FÜR SCHAFZUCHT & SCHAFHALTUNG OBERÖSTERREICH

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

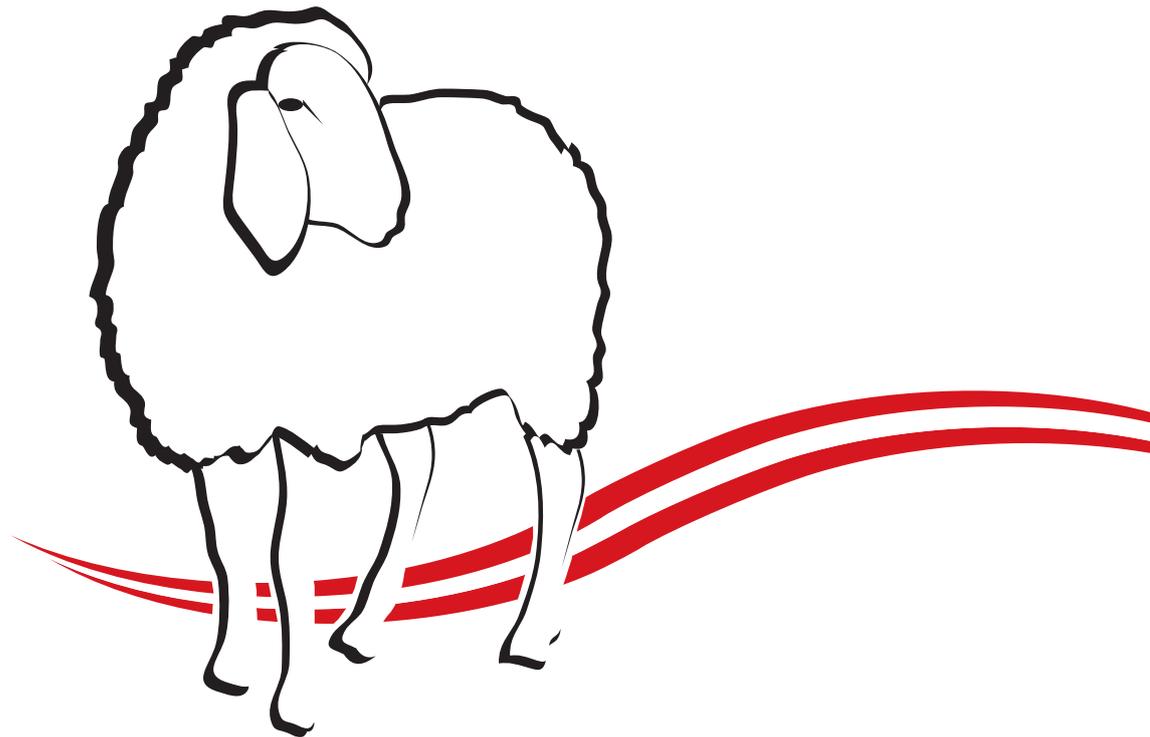
**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

# TERMINVORSCHAU 2025

Tag	Datum	Veranstaltung
Montag	09.06.2025	Waizenkirchner Schaf- und Ziegenfest
Dienstag	24.06.2025	2. Hauptberechnung Zuchtwerte 2025
Sonntag	29.06.2025	Anmeldeschluss für Versteigerung am 26.07.2025
Samstag	26.07.2025	Versteigerung Schafe und Ziegen in Regau
Samstag	02.08.2025	Böhmerwaldmesse mit Landesschau in Ulrichsberg
Do - So	04. - 07.09.2025	Rieder Messe
Sonntag	14.09.2025	Anmeldeschluss für Versteigerung am 10.10.2025
Freitag	10.10.2025	Versteigerung Schafe in Regau
Freitag	14.11.2025	Landestag der Schafhaltung - Online



## Impressum:

Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreich

Auf der Gugl 3, 4020 Linz

**ZVR:** 073518850, **ATU:** 37770505, AT-BIO-401

**Tel.** 050 / 6902 - 1472 **Fax:** 050 / 6902 - 91472

**Mail:** office@schafe-ooe.at

www.schafe-ooe

Layout: Pixel.GmbH | 4970 Eitzing | www.pixel.gmbh



# VORWORT DER VERBANDSFÜHRUNG

## *Geschätzte Mitglieder und Unterstützer!*

Maxim Gorki schrieb einmal

„Rückblicke in die Vergangenheit sind abgebracht, die Geschichte ist kein schlechter Lehrmeister“.

Das Jahr 2024 war für den Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs ein sehr forderndes aber durchaus erfolgreiches Jahr. Fordernd, weil Qplus Lamm und Kitz national neu beantragt werden musste und die Blauzungenkrankheit den europäischen Lämmermarkt durcheinanderwirbelte. Erfolgreich, weil diese Marktturbulenzen eine weitere Preisentwicklung im Schlachtlämmerbereich ermöglichten. Das steigende Interesse an der Schafhaltung ist in Oberösterreich an den Mitgliederzahlen gut ablesbar. Die Anzahl an Verbandsmitgliedern stieg mit Stichtag 31. 12. 2024 um 28 Betriebe auf nunmehr 972 Mitglieder.

Als Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung können wir besonders auf eines mit Stolz zurückblicken - den Entschluss aus 2016 zu einer verstärkt wirtschaftlichen Orientierung. Dieser Beschluss ermöglichte es, unsere Mitglieder trotz massiver Kostensteigerungen durch Einfrieren des Mitgliedsbeitrags und der Gebühren in den vergangenen Jahren nicht zusätzlich zu belasten. Dies erfolgte ohne Einschränkungen bei Serviceleistungen oder Verlust an Innovationskraft.

Unser gemeinsames Ziel blieb und bleibt es, die Schafzucht und Schafhaltung in Oberösterreich und darüber hinaus zukunftsfähig zu gestalten – regional verwurzelt, fachlich stark und getragen von traditionellen Familienbetrieben.

Dieser Bericht ist ein Auszug dessen, was wir gemeinsam erreicht haben. Er ist ein Rückblick, aber zugleich ein motivierender Ausblick auf das Potenzial, das in unseren Betrieben, unseren Zuchttieren und unserer Gemeinschaft steckt und welche Ziele wir noch erreichen können.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern, Partnerinnen und Partnern, Unterstützerinnen und Unterstützern, die 2024 zu einem starken Jahr für die oberösterreichische Schafhaltung beigetragen haben. Lassen wir uns weiterhin von der Kraft unserer Gemeinschaft tragen und mit Zuversicht in die Zukunft gehen.

Wir wünschen Euch weiterhin viel Freude in und mit der Schafhaltung, sowie Glück in Haus und Hof.

Johann Perner  
Obmann

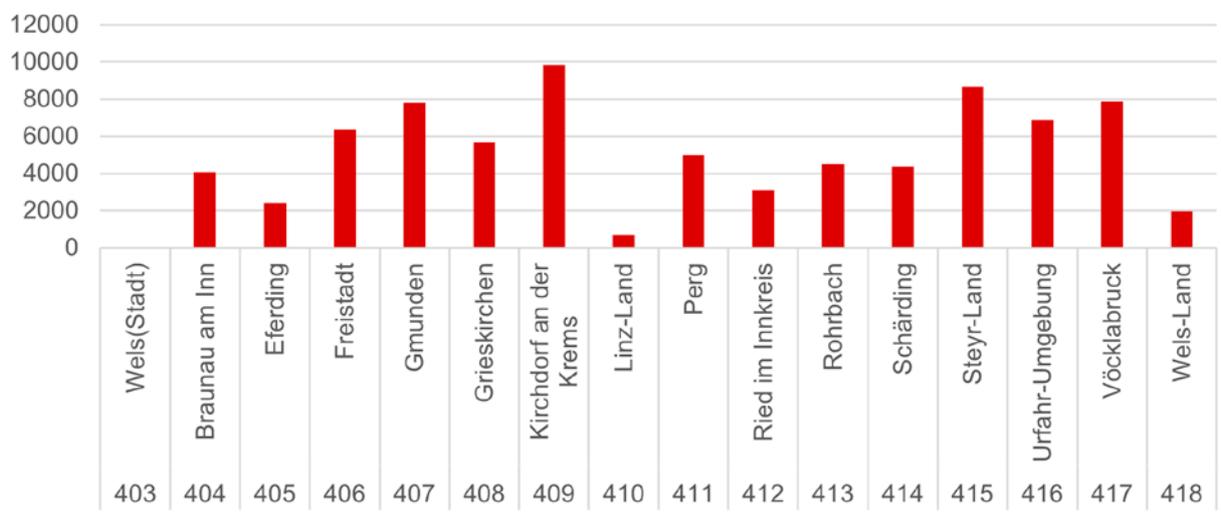
Matthias Pleschberger  
Geschäftsführer

# 1. ALLGEMEIN

## 1.1. Schafhaltung in Oberösterreich

Anlässlich der Stichtagserhebung zum 1. April 2024 durch die VIS wurde im Bundesland Oberösterreich mit 3.201 (+11) Betrieben die zweitgrößte Anzahl an schafhaltenden Betrieben gezählt. Bei den gehaltenen Schafen fielen die Tierzahlen zwar um 336 Tiere auf 79.498 leicht ab, wobei dies vor allem auf Betriebe mit 1 bis 9 Muttertieren zurückzuführen ist. Dies ergibt einen Durchschnittsbestand von 24,84 (-0,18) Tieren pro Betrieb. Der Anteil am österreichischen Schafbestand liegt bei 17,64 %. Mit 60,05 % steht der größte Teil des Schafbestandes auf einem der 362 Betriebe mit über 50 Muttertieren.

### Schafbestand nach Bezirken



Quelle: : VIS Jahresherhebung 2024

Als schafstärkster Bezirk des Bundeslandes gilt mit 9.821 Tieren weiterhin Kirchdorf. Steyr-Land mit 8.656 Tieren sowie Vöcklabruck mit 7.889 Tieren liegen an den Plätzen zwei und drei. Sehr erfreulich ist die Entwicklung im Bezirk Gmunden, wo nunmehr 7.820 Schafe gehalten werden. Im Bereich der Betriebszahlen verteidigte der Bezirk Gmunden mit 404 (- 4) Betrieben weiterhin seine Spitzenposition vor Vöcklabruck mit 322 (+19) und Steyr-Land mit 269 (+5).





## 1.2. Organigramm

# GENERALVERSAMMLUNG

**LANDESVORSTAND**  
 Obmann Johann Perner  
 Stellvertreter Klaus Autengruber

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
 Matthias Pleschberger

**ZUCHTAUSSCHUSS**  
 Gerhard Strasser

**VERMARKTUNGS-  
 AUSSCHUSS**  
 Klaus Autengruber

**RINGE**

## Der Landesvorstand und seine Ausschüsse

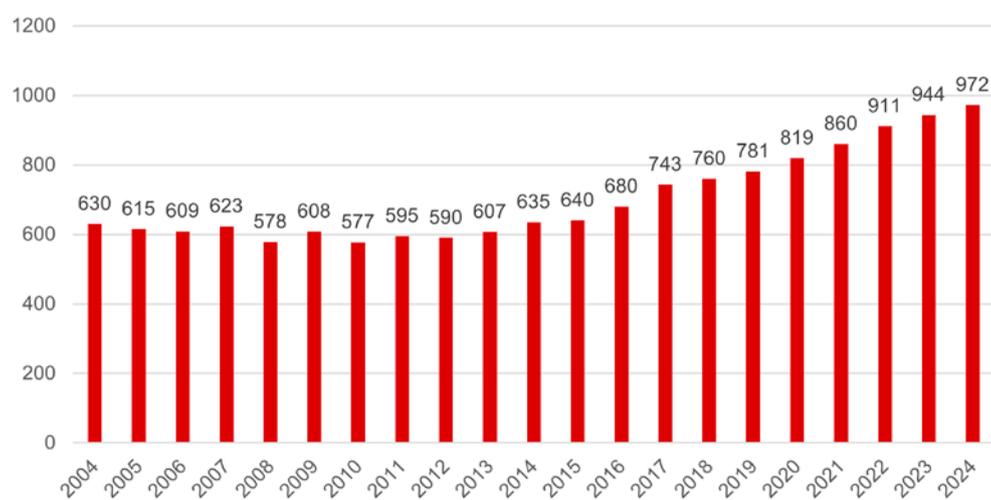
Landesvorstand (Periode 2024 - 2029)			
Name	Ort	Telefon	Funktion
Perner Johann	4841 Ungenach	0664/9177222	Obmann
Autengruber Klaus	4161 Ulrichsberg	0664/8280283	1. Obmann-Stv., R4 Mühlviertel
Strasser Gerhard	4800 Attnang/P.	0664/3695352	2. Obmann-Stv., Zuchtobmann
Schmalnauer Thomas	4822 Bad Goisern	0664/1777442	R1 Gmunden / Vöcklabruck / Salzkammergut
Zweckmair Christoph	4565 Inzersdorf	0650/ 2332923	R2 Kirchdorf
Brandstetter Erwin	4452 Ternberg	0688/ 8004520	R3 Steyr
Forster Julia, DI	4723 Natternbach	0664/4284884	R5 Inn & Hausruckviertel
Kirschner Lisa	4113 St.Martin im Mkr.	0699/ 17776977	JungzüchterInnen
Beiskammer Rupert, ÖR	4656 Kirchham	0676/3755600	Ehrenobmann
Wagner Oliver	4730 Waizenkirchen	0664/ 4300272	Rechnungsprüfer
Kaiser Günter	4202 Kirchsschlag	0660/2511800	Rechnungsprüfer
Pleschberger Matthias	4021 Linz	0506902 - 1317	Geschäftsführer
Braunreiter Christine, DI	4021 Linz	050/6902-1338	Referentin LK OÖ
Wöckinger Michael, DI	4021 Linz		Tierzuchtdirektor

Vermarktungsausschuss (Periode 2024 - 2029)			
Name	Ort	Telefon	Spartenvertretung
Autengruber Klaus	4161 Ulrichsberg	0664/8280283	Vorsitzender
Mössl Karin	4655 Vorchdorf	07619/2204	Milch
Zaunmair Regina	4563 Micheldorf	0681/20526107	Milch
Spindler Thomas	4491 Niederneukirchen	0676/7970301	Fleisch
Pühringer Martin	4183 Traberg	0699/10438804	Fleisch
Putz Margit	4881 Strass	07667/7204	Fleisch
Schiemer Elisabeth	5231 Schalchen	0650/5104266	Wolle
Forster Julia, DI	4723 Natternbach	0660/4624736	Wolle

Zuchtausschuss (Periode 2024 – 2029)			
Name	Ort	Telefon	Rasse / Rassebock
Zuchtobmann Strasser Gerhard	4800 Attnang/P.	0664/3695352	Bergschafzucht Block I (Jura)
Zuchtobmann Stellvertreterin Kirschner Lisa	4113 St.Martin im Mkr.	0699/ 17776977	Fleischschafzucht Block I (IF, SU, TX)
Ebetsberger Stefan	4870 Vöcklamarkt	0664/9173299	Landschafzucht Block I (Merino)
Kranawetter Norbert	4592 Leonstein	0681/ 81930428	Landschafzucht Block II (KB, KS)
Palmethofer Paul	4372 St. Georgen	0664/1169216	Landschafzucht Block IV (SH)
Rendl Robert	4941 Mehrnbach	0699/ 13703053	Milchschafzucht (LA, OM)
Ritzberger Robert	4175 Herzogsdorf	0664/9938422	Fleischschafzucht Block II (DO)
Schornsteiner Hannes	3341 Ybbsitz	0680/1124701	Landschafzucht Block V (ZS)
Zweckmair Christoph	4565 Inzersdorf	0650/ 2332923	Bergschafzucht Block I (BB, TB, WSN)
Wipplinger Fritz	4984 Mörschwang	0664/3450637	Landschafzucht Block III (WS)
Zweckmair Christoph	4565 Inzersdorf	0650/ 2332923	Bergschafzucht Block I (BB, TB, WSN)
Wipplinger Fritz	4984 Mörschwang	0664/3450637	Landschafzucht Block III (WS)

### 1.3. Mitgliederentwicklung des Verbandes

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 bündeln im Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs 972 Mitglieder ihre Stimmen, in Summe um 28 Betriebe mehr als 2023.



### 1.4. Personalausstattung und Tätigkeitsbereiche

Der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs ist eine sehr breit aufgestellte, serviceorientierte Organisation auf Vereinsbasis.

Neben der traditionellen Zuchtarbeit stehen Lobbying und Interessensvertretung sowie Vermarktung von Zuchttieren, Schlachtkörpern und Schlachttieren, Wolle sowie Bildung und Marketing auf der Liste der Agenden. Zusätzlich hat sich der Bereich des Transportservice sowohl im Schlachttier- als auch Zuchttierbereich mittlerweile fix etabliert. Ebenfalls in den Verband integriert ist eine ATM-Autorisierte Meldestelle und eine OMV-Ohrmarkenvergabestelle für Oberösterreich sowie das Büro der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse eGen. In der folgenden Aufstellung sind die Hauptaufgaben der einzelnen Verbandsmitarbeiter aufgelistet.

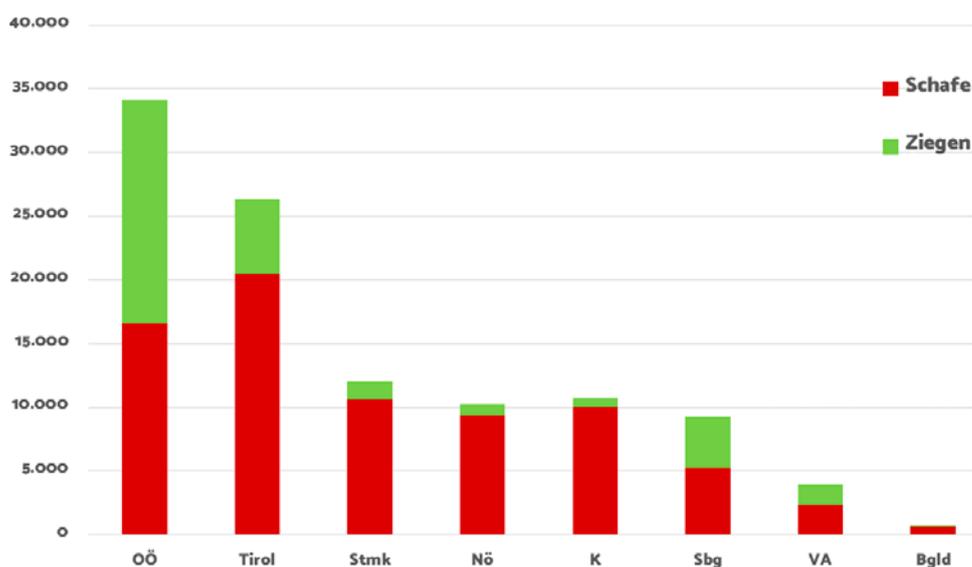


## Aufstellung mit den Hauptaufgaben der Verbandsmitarbeiter

Personal		Tätigkeitsbereiche
Matthias Pleschberger 40 Stunden/Wo		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsführung Landesverband</li> <li>• Geschäftsführung Öst. Schaf- und Ziegenbörse eGen</li> <li>• Vermarktung Schlachttiere, Fleisch, Wolle</li> <li>• Unterstützung Vermarktung Milch</li> <li>• Interessensvertretung</li> <li>• Vertretung des Verbandes in der ÖSZB</li> <li>• Vertretung in div. Ausschüssen des ÖBSZ</li> </ul>
Volker Krennmair 20 Stunden/Wo		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuchtbuchführung</li> <li>• Koordination Herdebuchaufnahmen, Körungen</li> <li>• Disposition Zuchttierexporte</li> <li>• Vertretung im EDV-Ausschuss des ÖBSZ</li> <li>• Regionale und Nationale Koordinierung SZOnline</li> </ul>
Paul Scheuringer 30 Stunden/Wo		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herdebuchaufnahmen, Körungen, Leistungsprüfung</li> <li>• Qplus Lamm und Kitz Betriebsbetreuung</li> <li>• Zuchtbuchführung, Zuchtberatung</li> <li>• Organisation von Absatzveranstaltungen, Schauen</li> </ul>
Natalie Illetschko 40 Stunden/Wo		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Assistentin der Geschäftsführung</li> <li>• Disposition und Verrechnung Schlachttiere Lv Schafe OÖ und Öst. Schaf- und Ziegenbörse eGen</li> <li>• Mitgliederbetreuung SZOnline</li> <li>• Veranstaltungsorganisation</li> </ul>
Sabrina Rehberger 40 Stunden/Wo (Seit 13. 05. 2024)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundeskoordination Qplus Lamm und Kitz</li> <li>• Projektabwicklung</li> <li>• Zuchtbuchführung</li> <li>• Mitgliederbetreuung SZOnline</li> <li>• Homepage, Mitgliederzeitung „Bei uns am Hof“</li> </ul>
Anna Klaffl 9 Stunden/Wo		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herdebuchaufnahmen, Körungen, Leistungsprüfung</li> <li>• Länderkoordination Qplus Lamm und Kitz</li> <li>• Qplus Lamm und Kitz Betriebsbetreuung</li> </ul>
Markus Ecker 9 Stunden/Wo		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herdebuchaufnahmen, Körungen, Leistungsprüfung</li> <li>• Qplus Lamm und Kitz Betriebsbetreuung</li> </ul>
Adelheid Hochreiter 30 Stunden/Wo		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchhaltung Landesverband</li> <li>• Abwicklung Zahlungsverkehr</li> <li>• Buchhaltung Öst. Schaf- und Ziegenbörse eGen</li> <li>• Erstellung von Auswertungen</li> <li>• Ohrmarkenvertrieb</li> </ul>
Arbeitskraftstunden	218	5,45 Vollzeitäquivalent

## 2. HERDEBUCHZUCHT

Mit einem Plus von 39 Neueitritten als Zuchtbetrieb darf der Landesverband mit 31. 12. 2024 461 Mitglieder als Züchter, die 482 Zuchtherden führen, betreuen. Hier sticht die Rasse Juraschaf/SBS mit 8 Einsteigern vor dem Merinolandschaf mit 7 neuen Zuchtbetrieben hervor. Im Zuge der neuen ÖPUL-Förderperiode, mit der ein Einstieg in die Maßnahme „Seltene Nutztierassen“ wieder möglich wurde, beschert dieser Sparte nach wie vor einen dementsprechenden Zuwachs. Somit stellen die Waldschafzüchter mit 120 Betrieben nach wie vor die größte Züchtergruppe, gefolgt von den Merinolandschafzüchtern mit 75 Mitgliedern.



### Verteilung der Zuchtherden nach Rassen am 31. 12. 2024

Nr.	Rasse	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
1	Waldschaf	120	115	113	105	92	89	88	82	69
2	Merinolandschaf	75	69	69	64	62	58	61	58	55
3	Zackelschaf	56	53	49	34	32	25	22	23	18
4	Juraschaf/SBS	55	47	45	38	36	33	31	26	19
5	Krainer Steinschaf	38	36	34	22	19	15	15	13	11
6	Shropshire	26	25	25	23	22	20	23	23	25
7	Dorper	22	22	20	19	15	13	13	11	10
8	Braunes Bergschaf	16	14	13	14	13	13	12	11	8
9	Kärntner Brillensch.	15	15	16	15	15	15	15	14	12
10	Lacaune	15	14	15	14	15	13	9	9	6
11	Walliser Schwarzrn.	15	14	11	7	8	6	6	6	5
12	Ostfriesi. Milchs.	14	13	13	13	13	12	14	17	17
13	Suffolk	9	9	8	7	5	5	4	6	7
14	Tiroler Bergschaf	4	5	5	3	2	2	4	4	4
15	Texel	1	2	2	4	4	3	4	3	3
16	Ile de France	1	1	1	1	2	2	2	2	2
	<b>Summe</b>	<b>482</b>	<b>454</b>	<b>439</b>	<b>383</b>	<b>355</b>	<b>324</b>	<b>323</b>	<b>308</b>	<b>271</b>



## 2.1. Fruchtbarkeit

In der Zuchtdatenbank wurden im Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2024 7.503 Lämmer (2023: 7.341) gemeldet. Dies zeigt doch einen leichten Anstieg um 162 Stück.

### **Ältestes Mutterschaf:**

**AT 237.694.820 – 20.10.2008 – Waldschaf v. Zuchtbetrieb Kickinger, Öpping**

### **Fruchtbarstes Schaf:**

**AT 169.786.940 – 10,2/15/30/26 – Merinolandschaf v. Zuchtbetrieb Brandstetter, Ternberg**

### **Genetisch fruchtbarstes Schaf:**

**AT 488.656.360 – FIT 136 - Kärntner Brillenschaf v. Zuchtbetrieb Frech, Vorderstoder**

Rasse	Anzahl/Tiere	Ablammungen	geborene Lämmer	aufgezogene Lämmer	Totgeburten in %	ZLZ	ZW%
Braunes Bergschaf	218,5	1,29	1,99	1,82	8,53	313	35
Dorper	256,2	1,36	2,12	1,91	9,94	323	44
Ile de France	141,7	0,47	0,76	0,66	12,15	300	47
Juraschaf / SBS	1575,3	1,53	2,39	2,31	5,93	276	47
Kärntner Brillenschaf	189,6	1,16	1,5	1,4	6,67	311	29
Krainer Steinschaf	588,3	1,07	1,38	1,3	6,03	347	26
Lacaune (Milchscharf)	3227,5	1,17	2,02	1,91	5,4	361	43
Merinolandschaf	6038,6	1,33	2,11	1,92	8,99	287	48
Ostfriesisches Milchscharf	990,1	0,97	1,79	1,66	7,22	356	48
Shropshire	340,5	0,5	0,71	0,64	9,13	377	33
Suffolk	105,8	1,26	2,18	2,05	6,06	343	47
Texel	124,4	1,66	2,38	2,31	3,04	340	47
Tiroler Bergschaf	66,2	0,69	1,13	1,09	4	306	53
Waldschaf	1344,7	0,92	1,41	1,29	8,47	353	36
Walliser Schwarznasen	53,2	1,75	2,24	2,03	9,24	303	23
Zackelschaf	399,2	0,94	1,12	1,08	3,56	416	9



## 2.2. Fleischleistung

Es wurden insgesamt 1.516 Lämmer mit dem US-Gerät untersucht.

US-Prüfungen	Stück
Dorper	236
Merinolandschaf	1.199
Suffolk	81

## 2.3. Milchleistung

Die Milchleistungsprüfung bei Schafen nehmen derzeit 27 Betriebe mit 2.606 Kontrolltieren (durchschnittlich 96,5 Mutterschafe) in Anspruch. Sehr erfreulich ist die wiederholte Steigerung der Milchmenge sowie des Milchfettgehaltes. Der Milcheiweißgehalt ist leicht gesunken. Hier liegen Oberösterreichs Zuchtbetriebe nunmehr deutlich über österreichischem Niveau.



## Landesleistung

Rasse	Laktationen	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	FE kg
Lacaune	1967	494	6,90	34,1	5,35	26,4	60,5
Ostfr. Milch.	389	513	5,67	29,1	4,89	25,1	54,1
Milchschafr Kreuzungen	64	393	7,10	27,9	5,59	21,9	49,8

Quelle: LfL Oberösterreich

## Landesleistung nach Laktationen (Vollabschlüsse)

Laktation	Anzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	FE kg
1.	474	423	6,7	28,3	5,25	22,2	50,5
2.	460	508	6,61	33,6	5,33	27,1	60,7
3.	526	536	6,76	36,2	5,34	28,6	64,9
4+	993	500	6,72	33,6	5,23	26,1	59,7

Quelle: LfL Oberösterreich



## 2.4. Exterieur

Die Begutachtung des Exterieurs ist neben der Fruchtbarkeit die zweite Leistungsprüfung, die für alle Rassen im Herdebuch verpflichtend durchzuführen ist. Je nach Rasse bzw. Rassegruppe kommt ein fünf (Ausnahme Dorper vier) Kriterien umfassendes Bewertungsschema zum Einsatz. Die Erfassung der Noten und die Vergabe der Exterieurklassen erfolgt über das Bewertungsmodul „SZ-App“ mittels Smartphone bzw. Tablet.

### 2.4.1 Schafe

Die Aufnahme weiblicher Zuchttiere ins Zuchtbuch erfolgt in OÖ vorwiegend am Betrieb. Vereinzelt werden im Rahmen von Zentralkörungen oder Veranstaltungen Schafe begutachtet. 1.490 Tiere wurden 2024 dieser Leistungsprüfung unterzogen. Bei ausgewählten Rassen wird zusätzlich bei Erreichen gewisser Mindestanforderungen der Status Widdermutter vergeben. Diesen erhielten 813 Schafe.

	Merino-landschaf	Jura	Ostfries. Milchscharf	Lacaune	Braunes Bergschaf	Suffolk	Dorper
HB	464	330	64	90	34	27	113
WM	389	277	22	19	0	11	57

	Waldschaf	Kärntner Brillenschaf	Kraier Steinschaf	Zackelschaf	Shropshire	Walliser Schwarzschaf
HB	223	30	117	43	9	12
WM	9	0	3	4	6	9

### 2.4.2 Widder

Die Exterieurbeschreibung bei den Widdern wird hauptsächlich zentral und nur in Ausnahmefällen am Hof durchgeführt. 263 Widder wurden begutachtet und für den Verkauf bzw. Deckeinsatz zugelassen.

Merino-landschaf	Suffolk	Jura	Ostfries. Milchscharf	Walliser Schwarzschaf	Shropshire	Dorper
69	4	28	11	2	3	18

Tiroler Bergschaf	Braunes Bergschaf	Kärntner Brillenschaf	Lacaune	Waldschaf	Zackelschaf	Kraier Steinschaf
2	4	4	64	29	11	14

## 2.5. Abstammungssicherung

Gemäß den Zuchtprogrammen sind auch eine gewisse Anzahl an Abstammungsüberprüfungen durchzuführen. Bei den Generhaltungsrasen werden 100% der Zuchtwidder auf ihre Abstammung überprüft. Im Jahr 2024 wurden 126 Gewebeproben bei der Firma Xenogenetik untersucht.

Merino-landschaf	Suffolk	Jura	Ostfries. Milchschaaf	Walliser Schwarzschaf	Shropshire	Dorper
8	7	5	1	1	0	1

Tiroler Bergschaf	Braunes Bergschaf	Kärntner Brillenschaf	Lacaune	Waldschaf	Zackelschaf	Krainer Steinschaf
0	1	2	56	20	14	10

## 2.6. Zuchtwertschätzung (ZWS)

Die Zuchtwertschätzung hat sich als züchterisches Hilfsmittel etabliert und wird als wichtiges Kriterium in der Selektion und beim Tierzukauf berücksichtigt. Dementsprechend gestalten sich auch das Kaufverhalten bzw. das Interesse an einzelnen Tieren, das speziell bei den Versteigerungen offensichtlich zu Tage tritt

**Gesamtzuchtwert:** Nur bei Rassen mit FIT + FW oder MW

### Genetisch interessante weibliche Tiere der einzelnen Rassen:

AT 504.430.880 – **GZW 121 FIT 113 FW 118 EXT 106**  
**Merinolandschaf** (Beiskammer, Scharnstein)

AT 825.174.770 – **GZW 122 FIT 125 EXT 95**  
**Juraschaf** (Buchner, Ried in d. Riedmark)

AT 860.416.580 – **GZW 128 FIT 113 MW 127**  
**Lacaune** (Wimberger, Haibach im Mkr.)

AT 826.576.880 – **GZW 132 FIT 117 MW 129**  
**Ostfr. Milchschaaf** (Ebenhofer, Windhaag/Perg)

AT 490.117.780 – **GZW 119 FIT 111 FW 117**  
**Dorper** (Ritzberger, Herzogsdorf)

AT 219.925.380 – **GZW 116 FIT 107 FW 120**  
**Suffolk** (Altendorfer, Eschenau)





## 3. VERMARKTUNG & SERVICELEISTUNGEN

### 3.1. Zuchttiere

Die Basis der Schafhaltung ist eine erfolgreiche Zuchtarbeit. Dies korreliert mit einem stabilen Absatz männlicher und weiblicher Zuchttiere. Mit 2.831 verkauften/vermittelten Zuchttieren kann erneut auch im Jahr 2024 auf ein stärkeres Absatzergebnis zurückgeblickt werden. Die Steigerung liegt bei 167 Tieren, die sich aus einer höheren Anzahl an Exportwiddern und Ab Hof vermarkteten Zuchtschafen ergeben. Generell bestätigt sich eine breite Marktpositionierung bestehend aus drei Säulen.

**Erste Säule** sind die drei Versteigerungen. Diese sind auf Grund der Dominanz im Vatertierbereich Weichensteller für die züchterische Weiterentwicklung und genetische Varianz.

**Zweite Säule** ist der Ab-Hof-Verkauf. Hier liegt der Schwerpunkt der Betriebe klar im weiblichen Tierbereich zur Bestandsergänzung bzw. dem Bestandsaufbau.

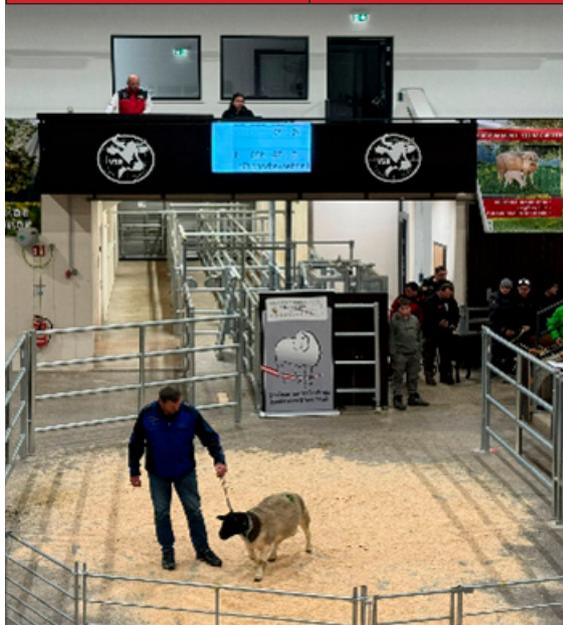
**Die dritte Säule** ist der Zuchttierexport. Dieser Bereich hat auf Grund des Mengenflusses und daher starken betriebswirtschaftlichen Einflusses der züchterseitigen Betriebsführung einen sehr hohen Stellenwert.



### 3.1.1. Versteigerungen

Insbesondere im Bereich männlicher Tiere nehmen die drei oberösterreichischen Zuchtschafversteigerungen (März, Juli, November) sowohl im Absatz- als auch Nachfrageseitig einen sehr hohen Stellenwert ein. Auf Grund des österreichweit höchsten Tiergesundheitsstandards unterstützt das Land Oberösterreich Käufer von „VitaTop“ fähigen Zuchtwiddern pauschal mit € 200.-. Dieses Programm ergänzt die intensive Zuchtarbeit und laufenden genetischen Fortschritt auch aus dem Aspekt einer erhöhten Biosicherheit der Betriebe.

Versteigerungen	Auftrieb	verkaufte Widder	verkaufte Schafe
Dorper	21	16	-
Jura/ SBS	18	13	
Lacaune	27	18	-
Merinoland	88	66	9
Ostfr. Milchschaaf	15	13	-
Suffolk	4	4	-
Waldschaaf	15	3	-
Krainer Steinschaaf	11	3	0
<b>Gesamt</b>	<b>199</b>	<b>136</b>	<b>9</b>



Ab-Hof-Verkauf	Widder	Schafe
Braunes Bergschaf	3	0
Dorper	5	25
Jura /SBS	13	205
Kärntner Brillenschaf	0	30
Krainer Steinschafe	3	6
Lacaune	12	30
Merinolandschaf	2	196
Ostfr. Milchschaaf	1	6
Shropshire	2	10
Suffolk	2	17
Tiroler Bergschaf	1	0
Waldschaaf	19	136
Walliser Schwarznasen	2	4
Zackelschaf	8	22
<b>Summe</b>	<b>73</b>	<b>687</b>

### 3.1.2. Ab-Hof-Verkauf

Der Ab-Hof-Verkauf ist das Rückgrat der heimischen Bestandergänzung. Insbesondere auf weiblicher Seite ist diese Verkaufsart dominierend. Dies ist aus Gründen der Biosicherheit auch entsprechend forciert.



### 3.1.3. Zuchtschafexport

Der Zuchtschafexport bietet die Möglichkeit, größere, betriebswirtschaftlich relevante Mengen heimischer Genetik zu attraktiven Preisen abzusetzen. Mit 1.936 exportierten Tieren erhöhte sich der Anteil am oberösterreichischen Gesamttierverkauf auf fast 70 %. Diese positive Entwicklung ist unter dem Gesichtspunkt steigender Zuchttierzahlen sehr erfreulich. Die steigende Exportfrequenz 2024 zeigte aber auch einen Optimierungsbedarf der Abwicklungskette auf. Für 2025 sind daher Anpassungen der Abläufe und notwendige Erweiterungen der technischen Infrastruktur auf der Agenda.

Export	Widder	Schafe
Dorper	7	36
Juraschaf/SBS	3	17
Ile de France	20	17
Lacaune	57	1243
Merino Landschaf	81	308
Ostfr. Milchscharf	5	59
Suffolk	6	46
Texel	23	23
Zackelschaf	3	1
<b>Gesamt</b>	<b>205</b>	<b>1733</b>

### 3.2. Schlachttiervermarktung

Der Schlachttiermarkt 2024 war nachfrageseitig sehr zufriedenstellend. Vor allem die europäischen Ausfälle auf Grund von BTV reduzierten das Aufkommen markant und ließen eine spürbare Preisentwicklung zu. Insgesamt wurden über den Landesverband 6.292 Schlachttiere vermarktet. Die Reduktion resultiert einerseits auf der guten Nachfrage an Zuchttieren im Drittlandsexport, andererseits aber auch auf dem guten Direktabsatz ab Hof.

	2024	2023	Veränderung
E	1,83	1,74	+0,09
U	51,22	50,62	+0,60
R	43,93	44,60	-0,67
O	2,99	2,97	+0,02
P	0,03	0,07	-0,04
Qualitätswert	2,42	2,49	-0,07
Durchschnitt Fett	2,33	2,33	+/-0
< 16 kg	3,16	3,41	-0,25
16 - 18 kg	9,41	10,30	-0,89
18,1 - 22 kg	54,55	50,11	+4,44
22,1 - 24 kg	23,13	22,55	+0,58
> 24 kg	9,75	13,63	-3,88
<b>Durchschnittsgewicht</b>	<b>20,98</b>	<b>21,07</b>	<b>-0,09</b>

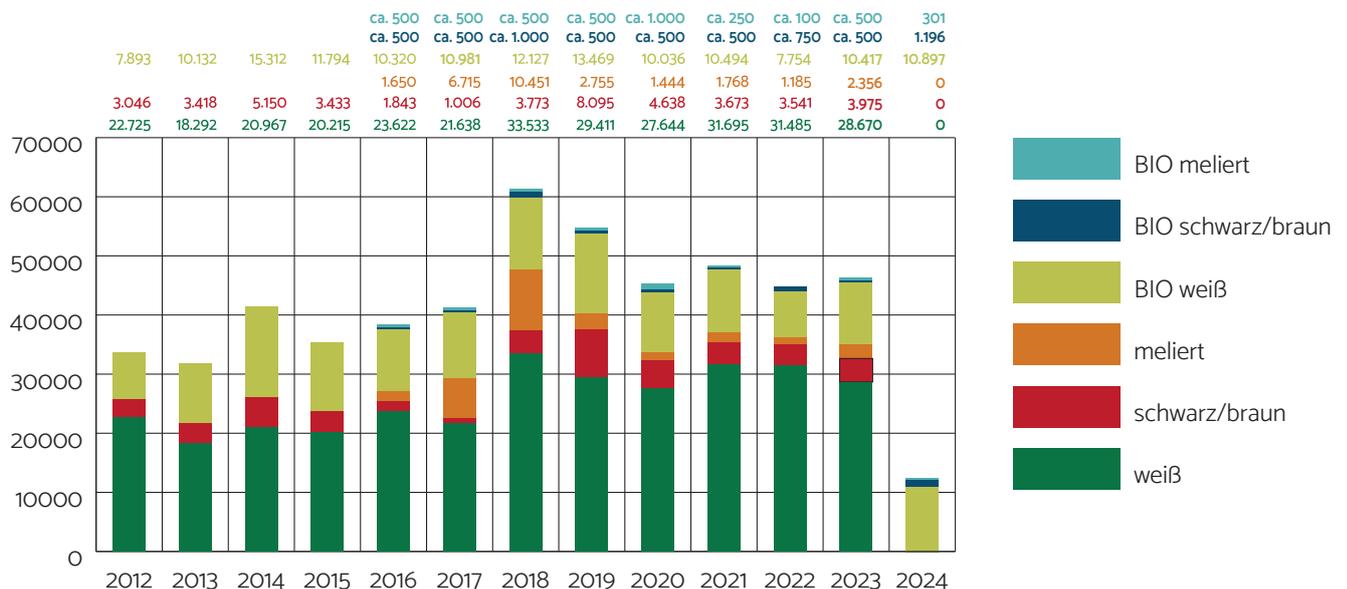
Während das durchschnittliche Schlachtgewicht weitestgehend auf gleichem Niveau blieb, so ist in der gewichtsmäßigen Verteilung weiterhin ein positiver Trend auswertbar. Vor allem der Anteil an Lämmern im Optimum von 18,1 – 24,0 kg Kaltgewicht konnte ein Anstieg erzielt werden. Erfreulich ist, dass trotz des Rückgangs überschwerer Lämmer Qualitätsklassen E und U eintrat – üblicherweise korrelieren Gewicht und Qualitätsstufe positiv, bei Fett negativ.

### 3.3. Schafwolle

Nach der Kollabierung des Wollmarktes im Herbst 2023 auf Grund der schlechten Wirtschaftslage im Bau- und Textilgewerbe kam es auch 2024 zu keiner Erholung. In der Hoffnung, dass es später im Jahr zu einer Erholung der wirtschaftlichen Lage kommt, wurde der Sammeltermin zeitlich markant im Jahr nach hinten geschoben. Doch leider trat das erhoffte Wunder nicht ein. Aus diesem Grund wurde schlussendlich am Freitag, 15. November 2024, in Wels nur biologische Wolle gesammelt.

Dort konnte der Auszahlungspreis (siehe Tabelle) für Weißwolle und braune Wolle auf Grund geringer Sammelkosten schlussendlich sogar erhöht werden.

Biologische Wolle		
Wolltyp	Kürzel	Preis brutto/ kg
Weißwolle	L1, L2 , K1 , K2	1,35
Braun/schwarz	S1	1,30
Melierte Wolle	S2	0,30





### **3.4. Handelswaren, diverse Serviceleistungen, Tierkennzeichnung**

#### **3.4.1. Tierkennzeichnung und Zubehör**

Der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung übernimmt für Oberösterreichs Schafbäuerinnen und Schafbauern als Ohrmarkenvergabestelle zentral den Sektor der Tierkennzeichnung. Neben den klassischen visuellen Ohrmarken umfasst das Sortiment elektronische Ohrmarken, den Bereich der visuellen und elektronischen Ersatzohrmarken, Ohrmarkenzangen, Dornteile und Selektionsscheiben.



OM visuell	OM elektronisch	Ersatzohrmarken	Gesamt
32.628	19.040	840	52.528

#### **3.4.2. Tierzuchtzubehör**

Der Sammeleinkauf und Vertrieb von Tierzuchtzubehör, insbesondere Schafzäunen und Horden, hat sich über Jahre als wichtiges Serviceangebot des Verbandes etabliert und mit der starken inflationsbedingten Teuerung stark an Brisanz gewonnen. Durch Aufstockung der Bestellmengen konnten Preissteigerungen abgedeckt werden. Die Erfahrungen der Betriebe zeigen, dass hier das beste Preis-Leistungsverhältnis (Beständigkeit, Handling in der Praxis etc.) besteht. Selbstverständlich haben auch Nichtmitglieder die Möglichkeit, über den Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Güter zu beziehen – hier aber mit Aufschlägen.

#### **3.4.3. Trächtigkeitsuntersuchung (TU)**

2024 wurden 1.611 Tiere durch das Verbandspersonal auf Trächtigkeit untersucht. Die Untersuchung dient einerseits einem zielgerichteten Herdenmanagement, andererseits auch dem Tierschutzaspekt. Die Trächtigkeitsuntersuchung bietet der Branche eine erhöhte Sicherheit zur Vorbeugung vor der Schlachtung trächtiger Schafe.





## 5. WEITERBILDUNG UND WISSENSTRANSFER

Weiterbildung ist ein zentraler und seitens der Mitglieder des Landesverbandes für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs ein intensiv genutzter Bereich.

Der Landesverband bringt sich hier im Sinne der OÖ Schafhalterinnen und Schafhalter einerseits in die Erstellung des jährlichen Kursprogramms des LFI ein und organisiert ergänzend über den brancheneigenen Bildungsträger NTÖ (Nachhaltige Tierzucht Österreich) eigene bzw. kooperative Veranstaltungen. Im Bildungssektor wurde viel auf Onlinebildungsveranstaltungen verlagert, da diese Seminare auch nebenberuflich einfach genutzt werden können.

Verbandsseitig konzentriert sich die Beratung auf die Bereiche der Tiergesundheit, Zucht und Vermarktung. Wir möchten uns sowohl beim Österreichischen Bundesverband für Schafe und Ziegen, der Landwirtschaftskammer Oberösterreich, dem Bundesministerium und der Landwirtschaftskammer Österreich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Im Bereich der Informationsweitergabe stellt die Verbandshomepage, Facebook und Instagram eine Ergänzung zur Verbandszeitung „Bei uns am Hof“ dar. Ergänzt wird dies durch SMS, Infomails und Massensendungen.

### 5.2. *Q<sup>plus</sup> Lamm und Kitz*

Mit 137 teilnehmenden Betrieben beim Qplus Lamm und Kitz konnte der Landesverband OÖ ein leichtes Plus im Vergleich zum Jahr 2023 mit 131 teilnehmenden Betrieben verzeichnen.

Die neue Förderperiode ab 2024 startete erst mit 6. Juni, somit führten unsere Betriebsbetreuer auf unseren Qplus Betrieben nur einen Betriebsbesuch durch.

Der Vorteil der neuen Förderperiode für die Landwirte ist der Entfall der Vorleistung (Grundbetrag und Tierbetrag). Die De-Minimis-Förderung vom Land Oberösterreich in Höhe von € 500.- pro Jahr wird den Betrieben weiterhin im Folgejahr gutgeschrieben. Neueinstiege in das Programm sind derzeit noch möglich.

Der Inhalt der Betriebsbesuche war im Jahr 2024 noch gleich wie in den Jahren davor, ab 2025 werden einige neue Punkte das Programm ergänzen, unter anderem die genaue Beurteilung der Herde und die Möglichkeit einer Kotprobenanalyse – so soll das Management auf den Betrieben noch weiter optimiert werden, um die Wirtschaftlichkeit der Schafhaltung nachhaltig zu steigern.

Bei den Teilnehmern blicken wir auch im Jahr 2024 auf einen hohen betrieblichen Standard zurück – das Erreichen bestimmter Kennzahlen wie zum Beispiel Ablammquote, Zwischenlammzeit oder Lämmerverlust ist das Ziel des Programmes. Beim Betriebsbesuch wird gemeinsam mit dem Landwirt das betriebliche Management besprochen - werden Kennzahlen nicht erreicht, können seitens der Betriebsbetreuer Empfehlungen zur Verbesserung bzw. Optimierung gegeben werden.

## 6. VERANSTALTUNGEN



### 6.1. Qualitätsprüfung für Schafmilchprodukte

In Zusammenarbeit des Landesverbandes für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs und des Landesverbandes für Ziegenzucht und Ziegenhaltung Oberösterreichs erfolgte die gemeinsame Landesprämierung von Schaf- und Ziegenmilchprodukten auch 2024 reibungslos. Seitens des Labors wurden Kühlboxen, Kühlakkus und Probenbegleitscheine direkt an die im Verbandsbüro gemeldeten Teilnehmer zugeschickt. 17 OÖ. Direktvermarkter im Bereich Schafmilch nahmen das Angebot der Qualitätsprüfung ihrer Schafmilch bzw. Käseprodukte und Joghurt an.

### 6.2. Züchtersversammlung

Zur Neuwahl der Rasse- und Rasseblocksprecher lud der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung OÖ am 1. März alle Zuchtbetriebe zu einer gemeinsamen Versammlung nach Wels ein. Alle 5 Jahre werden die Vertreter der Rassen bzw. die Mitglieder des Zuchtausschusses neu gewählt. In diesem Rahmen wurde über die Aktivitäten der letzten Jahre (Schauen, Ausstellungen, Entwicklungen) ausführlich berichtet. Unter anderem wurde auch die neue sz-online App vorgestellt.

### 6.3. ZüchterInnentreffen Waldschaf

Am Samstag, den 06. 04. 2024, fand das jährliche Treffen der Waldschafzüchter statt. Dieses Jahr besuchten die Züchter den Betrieb Buksnowitz in Schörfling am Attersee. Nach der Betriebsbesichtigung kehrten die Betriebe beim Kreuzerwirt ein. Hans Kjær hat vor 25 Jahren die Arge Waldschaf gegründet und somit die Waldschafzucht in Österreich gestartet. Hans hat nun in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt. Wir möchten uns ganz herzlich für die Zusammenarbeit der letzten Jahre bedanken. Aufgrund dessen wurde der Vorstand neu gewählt und besteht nun aus: Obmann Wipplinger Fritz, Schriftführerin/Geschäftsführerin Klaffl Anna, Kassier Datz Robert und Beirätin Holzleitner Michaela.



## 6.4. Schaf- und Ziegenfest Waizenkirchen

Am Pfingstmontag fand zum 6. Mal in Waizenkirchen das Schaf- und Ziegenfest statt. Rund 2500 Gäste konnten im Schloss Weidenholz begrüßt werden. Die rund 60 Aussteller präsentierten ihr Kunsthandwerk. Kunstwerke aus Ton, Gefilztes aus Schafwolle und verarbeitetes Holz konnte mit nach Hause genommen werden. Neben Kulinarischem vom Lamm wurden Bauernkrapfen, Kaffee und Kuchen im Innenhof des Festes gustiert. Besonders die ausgestellten Schafe und Kleintiere fanden besonderen Anklang bei den Kleinsten unserer Gesellschaft. An der live vorgeführten Schafschor zeigten die Besucher reges Interesse. Das Organisationsteam des Waizenkirchner Schaf- und Ziegenfest kann zurecht mit Stolz auf tolles und erfolgreiches Waizenkirchner Schaf- und Ziegenfest 2024 zurückblicken.



## 6.5. Agro Tier 2024

Vom 5. bis 8. September präsentierten die beiden Landesverbände für Schafe und Ziegen die oberösterreichische Kleinwiederkäuerbranche auf der Agro Tier in Wels. Gemeinsam mit unseren Schafwollverarbeiterinnen verwandelten wir die Skaterhalle der Stadt Wels in eine der „schönsten“ Messehallen am Gelände. Neben den Ausstellungstieren und den Wollprodukten bildete der Informations- und Beratungsstand der Verbände das Herzstück unseres Messeprogrammes. Die Waldschafzüchter präsentierten sich anlässlich 25 Jahre organisierte Waldschafzucht in Österreich mit drei Zuchtgruppen, um auch die phänotypische Bandbreite der Rasse aufzuzeigen. Die Schafschurvorführungen von unserem Scherer Markus Kücher begeisterten auch dieses Mal wieder das Publikum.





## 6.6. ZüchterInnentreffen Jura

Am Freitag, den 13. 09. 2024, trafen sich Oberösterreichs JurazüchterInnen zur Besichtigung von zwei Betrieben und zum Erfahrungsaustausch. Zu Beginn öffnete Familie Auinger aus Schlüsslberg ihre Stalltüren. Anschließend wurde der Zuchtbetrieb der Familie Egger in Peuerbach besichtigt. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im GH „Wirtz Spaching“ gab es neben aktuellen züchterischen Themen Informationen zur geplanten Jubiläumsschau der Rasse Juraschaf/SBS am 22. Februar 2025.



## **6.7. ZüchterInnentreffen Fleischschaffrasen**

Oberösterreichs FleischrassenzüchterInnen trafen sich am Freitag, 18. 10. 2024, am Dorperzuchtbetrieb der Familie Bürger in Neukirchen am Walde. Der Betrieb hat 2024 mit der Dorperzucht begonnen. Im Zuge des Treffens wurden die Jungtiere ins Zuchtbuch aufgenommen und den Teilnehmern die Bewertung der einzelnen Kriterien erläutert. Dies ermöglichte eine offene Diskussion über die Bewertung an sich und die zukünftige Ausrichtung der Dorperzucht.

Im Anschluss wurde noch der Zuchtbetrieb der Familie Altendorfer in Eschenau besichtigt. Am Betrieb werden zwei Rassen (Juraschaf/SBS und Suffolk) gezüchtet. Dort hatten die Teilnehmer auch noch die Möglichkeit, beim gemütlichen Beisammensein zu diskutieren und erhielten allgemeine Informationen vom Landesverband.



## **6.8 ZüchterInnentreffen Milchschafrassen**

Am 12. November 2024 trafen sich Oberösterreichs ZüchterInnen der Milchschafrassen Lacaune und Ostfriesisches Milchschaaf zum jährlichen Treffen. In den letzten Jahren wurde der Milchschaafzüchterstammtisch in einem Gasthaus im Zentralraum abgehalten. Dieses Mal lud aber der neue Milchschafrassensprecher im Zuchtausschuss auf seinen Betrieb ein. Familie Rendl aus Mehrnbach betreibt seit 2017 eine Lacaunezucht mit rund 160 Muttertieren. Im Anschluss wurde noch über notwendige Erweiterungen für die Milchsparte im sz-online und über die elektronische Kennzeichnung diskutiert.



## 6.9 ZüchterInnentreffen Krainer Steinschaf

Am 19. Oktober 2024 fand am Betrieb Vogtenhuber in Bad Goisern das Treffen der oö. Krainer SteinschafzüchterInnen statt.

Begonnen wurde der Züchterttag bereits am Vormittag mit einer Betriebsbesichtigung und Tierbesprechung. Nach dem Mittagessen am Betrieb gab es noch aktuelle Informationen vom Verband und Gespräche zur weiteren Ausrichtung der Krainer Steinschafzucht in Oberösterreich.



## 7. ARBEITSKREISE UND BERATUNG

Im Arbeitskreisjahr 2024 zählte der Arbeitskreis Lämmerproduktion insgesamt 46 Mitglieder und der Arbeitskreis Schafmilch 11 Mitglieder. Besonders erfreulich ist die Mitgliedersteigerung um insgesamt 7 Personen in den Bereichen Schafmilch und Lämmerproduktion – ein klares Zeichen für das wachsende Interesse und Engagement.



Beim Rückblick auf das Jahr 2024 erinnern wir uns an zahlreiche spannende Veranstaltungen. Hervorzuheben sind unter anderem der Grünlandtag, der Lammzerlegekurs, die Schulung zur Ersten Hilfe beim kleinen Wiederkäuer und viele weitere Highlights. Besonders in Erinnerung bleiben werden auch die Exkursionen: jene des AK Schafmilch gemeinsam mit den Milchziegen nach Vorarlberg sowie die eigene Exkursion des AK Lämmerproduktion.

Unser gemeinsames Ziel ist es, die Betriebe durchlaufende Optimierungs- und Verbesserungsmaßnahmen nachhaltig in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Dabei setzen wir auf zwei zentrale Säulen: Zum einen wird individuell auf das Betriebsmanagement eingegangen, zum anderen unterstützen wir die Betriebsführer mit gezielten Weiterbildungsangeboten bei Herausforderungen im Alltag. Ein weiteres zentrales Anliegen ist uns der Austausch zwischen den Teilnehmern – deshalb sind Präsenzveranstaltungen neben Online-Formaten ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Programms.

Und der Erfolg lässt sich auch in Zahlen messen: Die direktkostenfreie Leistung pro Schaf lag im österreichweiten Durchschnitt bei € 107.-.

In Oberösterreich konnte ein bemerkenswerter Wert von € 168.- erzielt werden.

Neumitglieder für die Arbeitskreise sind jederzeit herzlich Willkommen. Bei Interesse am Arbeitskreis kann man sich telefonisch gerne unter 050/6902 -1341 oder 050/6902- 1336 melden.

### 7.1. LK – Beratung

Im Jahr 2024 zeigte sich erneut das große Interesse an der Schafhaltung: Besonders Beratungen rund um den Einstieg in die Schafhaltung wurden zahlreich in Anspruch genommen. Doch auch erfahrene Halterinnen und Halter suchten aktiv Unterstützung – Beratungen zur Haltungsoptimierung, Weidemanagement, Managementplan und Rationsberechnung wurden angefragt und gerne genutzt. Auch die über das LFI angebotenen Kurse waren durchwegs sehr gut besucht.



*DI Christine  
Braunreiter  
Referentin Schaf- und  
Ziegenhaltung  
T 050 6902-1335*



*DI Magdalena  
Böhm  
Beraterin Schaf- und  
Ziegenhaltung  
T 050 6902-1336*



*Christina  
Hebesberger  
Beraterin Schaf- und  
Ziegenhaltung  
T 050 6902-1341*

Für Fragen stehen wir gerne unter 050 6902 1640 zur Verfügung.



## 8. ÖSTERREICHISCHER BUNDESVERBAND FÜR SCHAFE UND ZIEGEN (ÖBSZ)

Der Österreichische Bundesverband für Schafe und Ziegen (ÖBSZ) übernimmt eine zentrale Rolle als bundesweiter Zusammenschluss der Landesverbände. Er fungiert als Koordinations- und Strategieplattform für alle übergeordneten Anliegen der Branche.

Kernaufgaben des Bundesdachverbandes:

- Bündelung und Weiterentwicklung von EDV-Systemen und digitalen Anwendungen.
  - Koordination der Förderabwicklung sowie Unterstützung der Mitglieder bei aktuellen agrarpolitischen Rahmenbedingungen.
  - Strategische Ausrichtung und Interessenvertretung auf nationaler und europäischer Ebene.
- Wichtige Projekte & Aktivitäten im Jahr 2024:
- Integration und Harmonisierung aller EDV-Anwendungen und Schnittstellen (z. B. SZOnline, eAMA, VIS, Herdenmanagement-Programme).
  - Anpassungen zur GAP 2023–2027 und ÖPUL, inklusive praxisnaher Verbesserungen.
  - Weiterentwicklung von SZOnline und Konzipierung einer mobilen SZOnline-App.
  - Testung und rechtliche Grundlagen zur elektronischen Tierkennzeichnung inklusive Schnittstellen für Lesegeräte zur Verbesserung der Datenaufnahme und Einbindung in bestehende Systeme.
  - Nationales Bildungsprogramm 2024 für Schaf- und Ziegenhalter/innen in Kooperation mit NTÖ – Nachhaltige Tierhaltung Österreich.
  - Modernisierung des Herdebuchs sowie Vereinheitlichung und Weiterentwicklung der Zuchtprogramme.
  - Aktives Lobbying zur Stärkung der Interessen österreichischer Schaf- und Ziegenbetriebe –national wie international.

**WIR BEDANKEN UNS SEHR HERZLICH FÜR DIE  
GUTE ZUSAMMENARBEIT UND UNTERSTÜTZUNG**



Österreichische  
Schaf- und Ziegenbörse





# TÄTIGKEITS- BERICHT 2024

*[www.schafe-ooe.at](http://www.schafe-ooe.at)*

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

